

NAP der 2371 Sippung am 20. Windmond a.U. 156

Ahallafeyer für weiland Rt. Fürst Scotti

Vor nur wenigen Wochen hat unser **Fürst Scotti der Romantikfrohe vom Pitt-Fex-Clan** den beschwerlichen Weg gen Ahalla antreten müssen. Er war einer der dienstältesten Sassen der Glorimontana , Ehrenritter der Reyche Lympurgia und Crefeldensis und Schlaraffe mit Leib und Seele. Deshalb wundert es nicht, dass eine Reihe von schlaraffischen Freunden den Weg zu unserer Ahallafeyer gefunden hatten, denn wie wir Glorimontanen wollten auch sie vor allem Rt Scotti ein letztes Mal Ehre erweisen. So war denn die Stahlburg außergewöhnlich gut gefüllt mit Sassen von nah und fern.

Typisch schlaraffisch standen sie vor Beginn der Sippung in vielen kleinen Grüppchen beieinander und waren in mitunter fröhliche Gespräche vertieft. Als es aber dann hieß: „Rüstet Euch!“ kehrte Ruhe ein, und eine denkwürdige Trauersippung nahm ihren Verlauf.

Leider konnte Rt Clavi-Kauz, unser Zinkenmeister, an dieser Sippung nicht teilnehmen und uns musikalisch unterstützen. Aber für ihn sprang wie schon zu einigen Gelegenheiten zuvor Jk Klaus aus der hohen Elberfeldensis ein. Er machte das mit einer freundlichen Selbstverständlichkeit, die bewundernswert war. Zur Not hätte auch unser Ehrenritter Fittikus einspringen können, aber er beschränkte sich darauf, Ritter Barito virtuos zu begleiten.

Unter der souveränen Funktion von Rt. Hirsebrey entwickelte sich dann eine Gedenkfeyer, die ihresgleichen sucht. Noch nie habe ich einer Trauersippung beigewohnt, die so dem Anlass angemessen, so würdig war. Dazu trugen sowohl die Wortbeiträge wie auch der musikalische Rahmen bei.

Besonders beeindruckend fand ich die sehr persönliche Ansprache von Rt. Flabesius, der den Einfluss vor allem der familiären Situation auf den Menschen Peter Brauns und Ritter Scotti herausstellte. Auch der Beitrag von Jk. Frank, der die Ritterarbeit von Rt Scotti vortrug, hatte es in sich. Sie handelte, wie ihr Euch erinnern werdet, von Freundschaft, die erst mit dem Tod endet und passte damit thematisch **so** genau zum Anlass der Sippung, als ob sie eigens für diesen Anlass gefechst worden wäre.

Sehr bemerkenswert war auch die große Zahl der weiteren Beiträge. Insgesamt 14 Fehser trugen in Wort und Klang zur Abrundung der Sippung bei. Wann hat es das schon einmal in unserem Reyche bei einer Ahallafeyer gegeben?

Es war eine Trauersippung, an die ich mich noch lange erinnern werde.

Rt O-tell-us